

Anmeldung bitte an das Graduiertenzentrum der FAU ab **05.10.16, 09.00 Uhr** über folgendes Anmeldeformular: www.fau.de/graduiertenzentrum/kurse-und-veranstaltungen/kursanmeldung-graduiertenschule/

1. Erfolgreich BMBF und Stiftungsmittel einwerben

13.10.16 von 10.00-18.00 Uhr, Ort: 91054 Erlangen, Halbmondstr. 6-8, Raum 2.048

Fördermittel vom BMBF und von Stiftungen sind in der Wissenschaft von zentraler Bedeutung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt innovative Projekte und Ideen in der Forschung durch gezielte Förderprogramme, die zum Ziel haben, die Entwicklung neuer Ideen und Technologien zu finanzieren. In der Regel handelt es sich um Verbundprojekte mit Partnern aus Hochschulen, Wissenschaftseinrichtungen und Wirtschaft.

Stiftungen werden immer wichtiger. Neben großen Stiftungen (beispielsweise Volkswagen, Thyssen) gibt es zahlreiche kleinere Stiftungen und Organisationen, die Teilbereiche aus der Wissenschaft fördern.

In diesem Seminar werden die Recherche, allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte des BMBF und von Stiftungen vorgestellt. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung behandelt.

2. DFG-Projekte konzipieren und erfolgreich beantragen

20.10.16 von 10.00-17.00 Uhr, Ort: 90403 Nürnberg, Lange Gasse 20, Raum MBA 2.429

Drittmittel spielen in der Forschungsfinanzierung von Universitäten eine immer größere Rolle. Ein zentrales Förderinstrument in Deutschland ist die Sachbeihilfe (SBH) der DFG. Diese ermöglicht allen Personen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung die Durchführung eines einzelnen, thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens.

Im Seminar werden das Förderportfolio der DFG, die Antragsstellung sowie die Kalkulation von DFG-Projekten vorgestellt und geübt. Den Schwerpunkt bildet das Förderformat „DFG-Sachbeihilfe“.

3. Antragswerkstatt

Das eigenständige und erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln wird für den wissenschaftlichen Nachwuchs immer wichtiger. Doch wie kommt man zur Projektidee und dann zum fertigen Antragstext? Die Antragsstellung gestaltet sich mitunter schwieriger und vor allem langwieriger als ursprünglich gedacht. Manchmal verläuft sie auch im Sande. Zudem stellen Antragstexte eine eigene Textgattung dar, die erst eingeübt werden muss. Um diesen Prozess zu unterstützen und in einen (auch zeitlich) strukturierten Rahmen zu bringen, bieten wir eine Antragswerkstatt an, in der die eigenen (noch unfertigen) Antragstexte auf Augenhöhe in einem geschützten Bereich diskutiert werden können.

In der Antragswerkstatt sollen eigene Projektideen vorgestellt und mit dem Feedback der Dozenten und Teilnehmer/innen zum fertigen Antragstext weiterentwickelt werden. Zum gegenseitigen Austausch sind vier Termine vorgesehen. Der erste Termin wird dabei im Kloster Plankstetten (mit Übernachtung) stattfinden, die weiteren in Erlangen.

In den Zwischenphasen soll an den Antragstexten gearbeitet werden. Der interdisziplinäre Austausch und eine fachübergreifende Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses sind dabei ebenso Ziel des Seminars wie die erfolgreiche Einreichung des Antragstextes bei einem Drittmittelgeber.

Voraussetzungen:

Erfolgte Teilnahme an einem der folgenden Seminare:

- DFG-Projekte konzipieren und erfolgreich beantragen
- EU-Forschungsförderung
- Projektmanagement in der Wissenschaft

Weiterhin die Bereitschaft, sich auf andere fachfremde Projektanträge einzulassen und diese konstruktiv zu diskutieren.

Bewerbung: Die Bewerbung auf einen Seminarplatz erfolgt über ein 2-seitiges Exposé des geplanten Forschungsprojekts und einen wiss. Lebenslauf. Stichtag ist der 21. Oktober. Die Bewerbungen sind bei den Seminarleitern per E-Mail einzureichen: robert.fischer@fau.de und dennis.kirchberg@fau.de

Zielgruppe: Postdocs, Habilitierende, Nachwuchsgruppenleitungen, Juniorprofessor/innen, die Projektanträge stellen möchten (unabhängig vom Fördermittelgeber), **Erstantragsteller** (z.B. DFG-Sachbeihilfe)

Ziel: Die Teilnehmer/innen lernen die notwendigen Schritte für einen erfolgreichen Projektantrag kennen. Die Projektanträge werden ausführlich in der Gruppe besprochen und weiterentwickelt. Ziel ist neben der interdisziplinären Vernetzung der fertige Antragstext.

Termine:

1. **Kloster Plankstetten: Beginn am Donnerstag, 17.11.2016 um 12.00 Uhr – Ende am Freitag, 18.11.2016 um 16.00 Uhr**
2. **Erlangen: 02.02.17 von 10:00 - 17:00 Uhr**
3. **Erlangen: 09.02.17 von 10:00 - 17:00 Uhr**
4. **Erlangen: 16.02.17 von 10:00 - 17:00 Uhr**

4. Internationale Mobilität für Postdocs – Outgoing and Incoming

21.03.17 von 10.00-17.00 Uhr, Ort: 91054 Erlangen, Halbmondstr. 6-8, Raum 2.048

Eine internationale Orientierung in der Forschung gehört heute in den meisten Fächern zum Standard. Internationale Arbeitserfahrung wird dabei auch als Nachweis für sprachliche und interkulturelle Kompetenzen gewertet, sowie für die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten produktiv zusammenzuarbeiten. Internationale Konferenzen und Publikationen, Auslandsaufenthalte an internationalen Forschungsinstitutionen – die Möglichkeiten ins Ausland zu gehen sind vielfältig.

Im Seminar werden die Recherche, allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte von Optionen zur internationalen Mobilität vorgestellt. Den Schwerpunkt bilden Programme des DAAD, der Alexander von Humboldt-Stiftung sowie die Mobilitätsprogramme der EU. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung behandelt.